Mitteilungen der Bürgermeisterin im Bauausschuss am 14.08.2017

Raumordnungsverfahren der TenneT Offshore GmbH für die Planung von Trassenkorridoren zwischen dem Anlandungspunkt Hilgenriedersiel sowie dem Raum Emden und dem Netzverknüpfungspunkt Cloppenburg
Für die Anbindung von zukünftigen Offshore-Windparks plant die TenneT Offshore GmbH einen Trassenkorridor für die Verlegung eines Netzanschlusssystems aus dem Raum Emden bis zum Netzverknüpfungspunkt Cloppenburg. Es handelt sich hierbei um eine Erdverkabelung basierend auf Gleichstromübertragung. Der geplante Trassenverlauf führt im Süden an das Gemeindegebiet vorbei. Lediglich der Betrachtungsraum des Korridors (sog. Puffer mit einer Breite von 630 m) betrifft die Gemeinde Edewecht im Bereich der Lohorster Straße. Eine Betroffenheit der Gemeinde als Träger der Planungshoheit ist nicht gegeben. Auf die Darstellung von Teilen dieses Bereiches als Windpotenzialfläche in der Potenzialstudie des Landkreises Ammerland wurde in der gemeindlichen Stellungnahme hingewiesen.

Resttorf- und Sandabbauvorhaben der Fa. Joh. Mildenberger GmbH, Friesoythe, am Küstenkanal in Husbäke
Bekanntlich beabsichtigt die Fa. Joh. Mildenberger, Friesoythe, auf Flächen am Küstenkanal die Durchführung eines Sandabbaues nach vorherigem Abbau der Resttorfauflage. Auf die zu dieser Angelegenheit bislang erfolgten Mitteilungen wird verwiesen. Zuletzt wurde das Vorhaben in der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umweltschutz am 27.09.2017 hinsichtlich des gemeindlichen Einvernehmens im Rahmen des derzeit vom Landkreis Ammerland hierzu durchgeführten Planfeststellungsverfahrens, beraten. Nach erfolgter öffentlicher Auslegung der Planfeststellungsunterlagen, die in der Zeit vom 23.01.2017 bis 22.02.2017 stattfand, wird durch den Landkreis Ammerland nach Auswertung aller behördlichen und privaten Stellungnahmen nunmehr am 28.08.2017 ein Erörterungstermin durchgeführt. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist allen Einwendern und denjenigen, deren Belange durch das Vorhaben betroffen sind, freigestellt. Die Verwaltung wird an dem Termin teilnehmen.

Abschluss der Brachflächensanierung am Baumschulenweg in Edewecht
Die Altlastensanierung auf den Grundstücken Ecke Baumschulenweg / Helmerich-von-Aschwege-Straße wurde Ende Juli 2017 abgeschlossen. Insgesamt wurden 8.800 Tonnen gemischter Siedlungsabfälle dem Erdboden entnommen und bei der Mülldeponie Mansie entsorgt. Die Fläche wurde mit Sand verfüllt und mit Deponiefolie an der nördlichen und östlichen Grundstücksgrenze gegen eine Rekontaminierung durch die verbleibende bekannte Altlast geschützt. Um sicherzustellen, dass keine Abfälle auf der Fläche verbleiben, wurde der ausgekofferte Bereich im Zuge der Maßnahme fortlaufend beprobt. Durch die erfolgreiche Sanierung des Untergrundes erfüllen die Grundstücke nun alle bauordnungsrechtlichen Anforderungen an standsichere Bauplätze.

Verlegung einer 20 kV-Kabelanlage zum Anschluss einer Windenergieanlage an das Umspannwerk Edewecht
In seiner Sitzung am 13.06.2017 hat der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Edewecht beschlossen, dass die Geno-Bürger-Windpark GmbH für den Anschluss des Windparks Heinfelde an das Umspannwerk Edewecht gemeindliche Wegegrundstücke nutzen darf. Nach dem entsprechenden Gestattungsvertrag zwischen der Geno-Bürger-Windpark GmbH und der Gemeinde Edewecht wurden

die Arbeiten Anfang Juli 2017 aufgenommen und stehen nunmehr innerhalb des Gemeindegebiets kurz vor dem Abschluss. Von den Gemeindestraßen sind hiervon die „Industriestraße“ und die Straße „Barkenmoor“ betroffen.